M0051

Sperrgut-Zuschlag

Sperrige Artikel kosten mehr Versand: Das Modul erhebt automatisch einen Sperrgutzuschlag – je Lieferland, Versandart und Menge, mit Hinweis für den Kunden.

Aktuellstes Release: 4.13
Kompatibel zu den Versionen: 4.6 bis 26.10

published
18.09.2026 11:21 Uhr

Allgemeine Hinweise zu unseren Modulen

Beachten Sie bei geplanten Shop-Updates, dass auch das Modulframework und auch die eingebauten Module zur jeweiligen Shopversion kompatibel sein müssen und stellen Sie ggf. sicher, dass entsprechende Updates für das Modul-Framework und auch für alle genutzten Module zur Verfügung stehen bevor Sie mit der Aktualisierung des Shops beginnen oder diese beauftragen. Wenn Sie die Aktualisierung Ihres Shops durch uns durchführen lassen, aktualisieren wir auch immer vorhandene Xycons-Module und das Modul-Framework, wenn diese für die neue Shop-Version verfügbar sind.

Auf dem Server muss die Servererweiterung IonCube verfügbar sein!
Kontaktieren Sie bitte Ihren Hoster. falls Sie nach der Installation einen Hinweis erhalten, dass IonCube nicht zur Verfügung steht.
Weiterführende Hinweise finden Sie auf unserer Homepage www.xycons.de

Zur Selbstinstallation beachten Sie die beigefügte Installationsanleitung.

Bitte beachten Sie: mit der Installation des Modul-Frameworks werden die beigefügten Lizenzbestimmungen und Haftungsregelungen ausdrücklich zur Kenntnis genommen und anerkannt!
Das Framework und unsere Module dürfen nicht installiert und nicht betrieben werden, wenn Sie diese Regeln nicht in vollem Umfang anerkennen!

Inhaltsverzeichnis

- M0051 Sperrgutzuschlag für Gambio
- Inhalt

- 1. Was das Modul leistet
- 2. Wo Sie das Modul im Backend finden
- 3. Das Setup
- 3.1 Grundeinstellungen
- 3.2 Die Zuschlagsregeln „Zuschlag -1-“ bis „Zuschlag -10-“
- 3.3 Anzeige im Shop
- 3.4 Berechnung
- 3.5 Der Prüfbericht auf der Setupseite
- 4. Die Zusammenfassung im Shop einrichten
- 5. Artikel als Sperrgut kennzeichnen
- 5.1 Kennzeichnung im Artikel
- 5.2 Sonderregel: Artikel zählt immer als EIN Sperrgut
- 5.3 Serienänderung über die Kategorie
- 5.4 Kennzeichnung auf Variantenebene
- 5.5 Kennzeichnung über den CSV-Im- und Export
- 6. So wirkt der Zuschlag im Shop
- 6.1 Kategorielistung und Produktseite
- 6.2 Auswahl der Versandart
- 6.3 Bestellübersicht, Bestellung und Belege
- 7. Besondere Hinweise
- Versandkostenfreie Lieferung
- Steuer
- Vor dem Livegang testen
- 8. Modultexte ändern
- 9. Eigenes CSS
- 10. Shopupdate und Modulpflege
- 11. Wenn einmal etwas nicht rechnet

M0051 Sperrgutzuschlag für Gambio

Handbuch

Stand: 2026-09 (Modulversion 4.13) · (c) Xycons GmbH & Co. KG - www.xycons.de

---

Inhalt

1. 1. Was das Modul leistet
2. 2. Wo Sie das Modul im Backend finden
3. 3. Das Setup
4. 3.1 Grundeinstellungen
5. 3.2 Die Zuschlagsregeln „Zuschlag -1-“ bis „Zuschlag -10-“
6. 3.3 Anzeige im Shop
7. 3.4 Berechnung
8. 3.5 Der Prüfbericht auf der Setupseite
9. 4. Die Zusammenfassung im Shop einrichten
10. 5. Artikel als Sperrgut kennzeichnen
11. 5.1 Kennzeichnung im Artikel
12. 5.2 Sonderregel: Artikel zählt immer als EIN Sperrgut
13. 5.3 Serienänderung über die Kategorie
14. 5.4 Kennzeichnung auf Variantenebene
15. 5.5 Kennzeichnung über den CSV-Im- und Export
16. 6. So wirkt der Zuschlag im Shop
17. 6.1 Kategorielistung und Produktseite
18. 6.2 Auswahl der Versandart
19. 6.3 Bestellübersicht, Bestellung und Belege
20. 7. Besondere Hinweise
21. 8. Modultexte ändern
22. 9. Eigenes CSS

23. 10. Shopupdate und Modulpflege
24. 11. Wenn einmal etwas nicht rechnet

---

1. Was das Modul leistet

Sperrige Ware kostet im Versand mehr als ein Paket in Standardmaßen. Das Modul erhebt für solche Artikel einen zusätzlichen Betrag, den **Sperrgutzuschlag**. Sie kennzeichnen die betroffenen Artikel – alles Weitere erledigt der Shop selbst.

- Bis zu **zehn Zuschlagsregeln**, jeweils für eine Gruppe von Lieferländern, einen Betrag und wahlweise bestimmte Versandarten.
- Kennzeichnung **im Artikel**, in **Serie über die Kategorie**, auf **Variantenebene** und über den **CSV-Import/-Export**.
- Der Zuschlag wird wahlweise **einmalig je Bestellung** oder **je Sperrgutartikel** berechnet.
- Hinweise für den Kunden in der **Kategorielistung**, auf der **Produktseite** und bei der **Auswahl der Versandart**; in der Bestellung erscheint der Zuschlag als eigene Summenzeile.
- Ein **Prüfbericht** auf der Setupseite meldet, wenn die Einrichtung noch nicht vollständig ist.

2. Wo Sie das Modul im Backend finden

Das Setup öffnen Sie im Gambio-Adminbereich über **Xycons-Module → Kundenkonto / Setups**. Dort wählen Sie oben den Reiter **Sperrgutzuschlag**. Alle Einstellungen des Moduls liegen auf dieser einen Seite. Nach jeder Änderung speichern Sie die Seite – die neuen Werte greifen sofort.

Sie finden das Modul **nicht** im Gambio-Modul-Center. Dort liegt lediglich die Summenzeile, die der Shop für die Berechnung braucht (Kapitel 4).

3. Das Setup

Richten Sie das Modul in dieser Reihenfolge ein: erst den Modulstatus, dann die Zuschlagsregeln, danach die Anzeige und die Art der Berechnung.

3.1 Grundeinstellungen

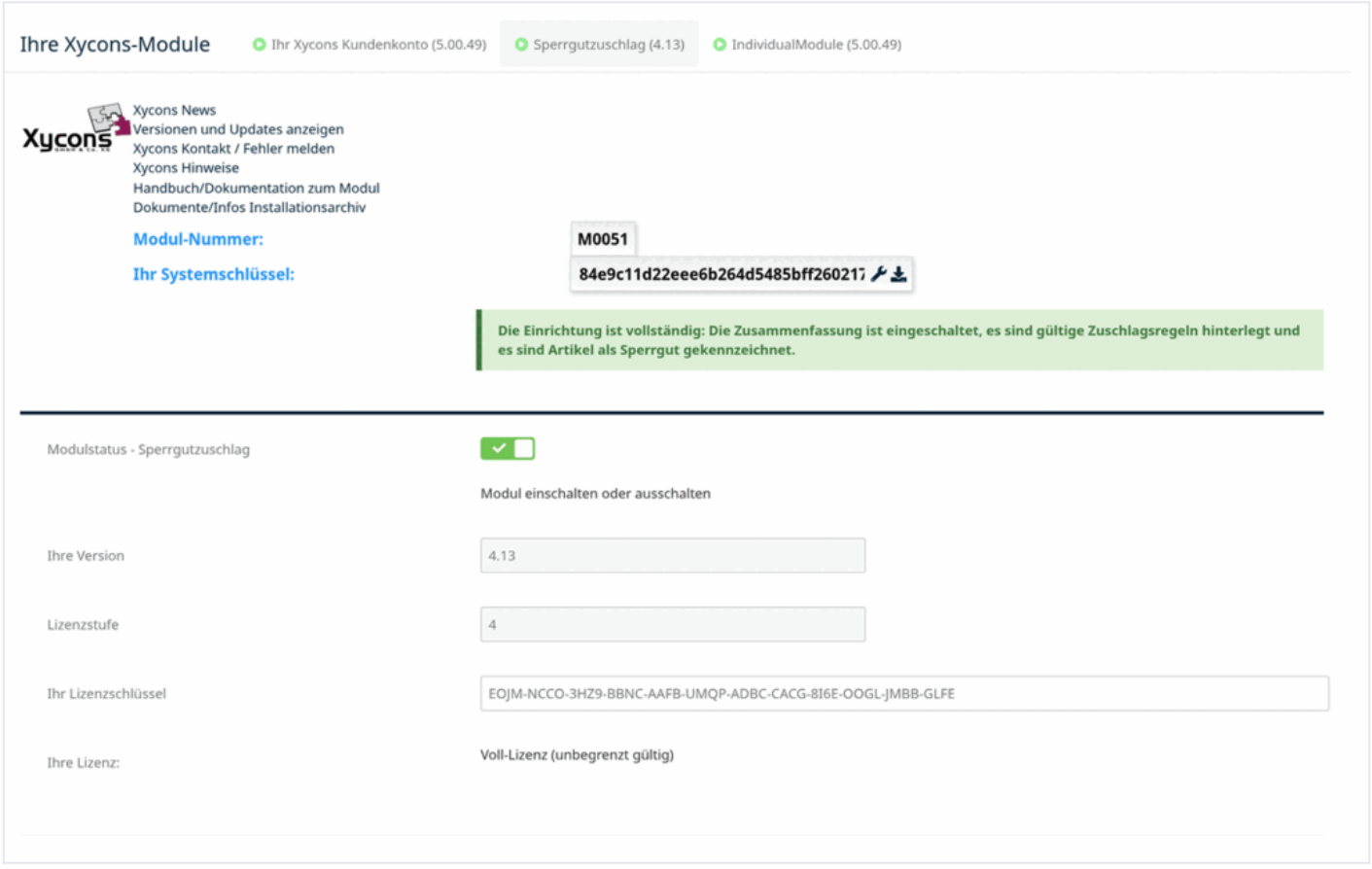


Abbildung 1: Kopf der Setupseite mit Prüfbericht und Grundeinstellungen

Einstellung	Bedeutung
Modulstatus - Sperrgutzuschlag	Schaltet das Modul ein oder aus. **Ausgeschaltet** bedeutet: kein Zuschlag, keine Hinweise im Shop, keine zusätzlichen Felder im Adminbereich – der Shop verhält sich wie ohne das Modul. *(Standard: Ausgeschaltet)*
Ihre Version	Die eingespielte Modulversion. Reine Anzeige.
Lizenzstufe	Die Ausbaustufe, für die Ihre Lizenz gilt. Reine Anzeige.
Ihre Lizenz:	Art und Laufzeit Ihrer Lizenz. Reine Anzeige.

3.2 Die Zuschlagsregeln „Zuschlag -1-“ bis „Zuschlag -10-“

Zehn gleichartige Felder nehmen je eine Regel auf. Eine Regel beantwortet drei Fragen: *Für welche Lieferländer?*, *Welcher Betrag?* und *Für welche Versandarten?*

```
LÄNDER;BETRAG;VERSANDMODULE
```

Feldteil	Inhalt
LÄNDER	Ein oder mehrere zweistellige Länder-ISO-Codes, durch Komma getrennt, z. B. `DE` oder `DE,AT,CH`. Maßgeblich ist das Lieferland der Bestellung.
BETRAG	Der Zuschlag **mit Punkt statt Komma**, z. B. `9.95`. Der Betrag ist ein Nettobetrag; die Steuer richtet sich nach der Steuerklasse der Summenzeile (Kapitel 4).
VERSANDMODULE	Ein oder mehrere Versandmodule, durch Komma getrennt, z. B. `dp,dhl`. Den passenden Namen finden Sie im Adminbereich unter **Module → Versandarten** in der Spalte **Modulname**. **Bleibt dieser Teil leer, gilt die Regel für alle Versandarten außer der Selbstabholung.**

Beispiele:

```
DE;9.95;dp        Zuschlag 9,95 bei Lieferung nach Deutschland über das Modul „dp“
AT,CH;19.95       Zuschlag 19,95 nach Österreich und in die Schweiz, alle Versandarten
DE,AT,CH;9.95;dp,dhl
```

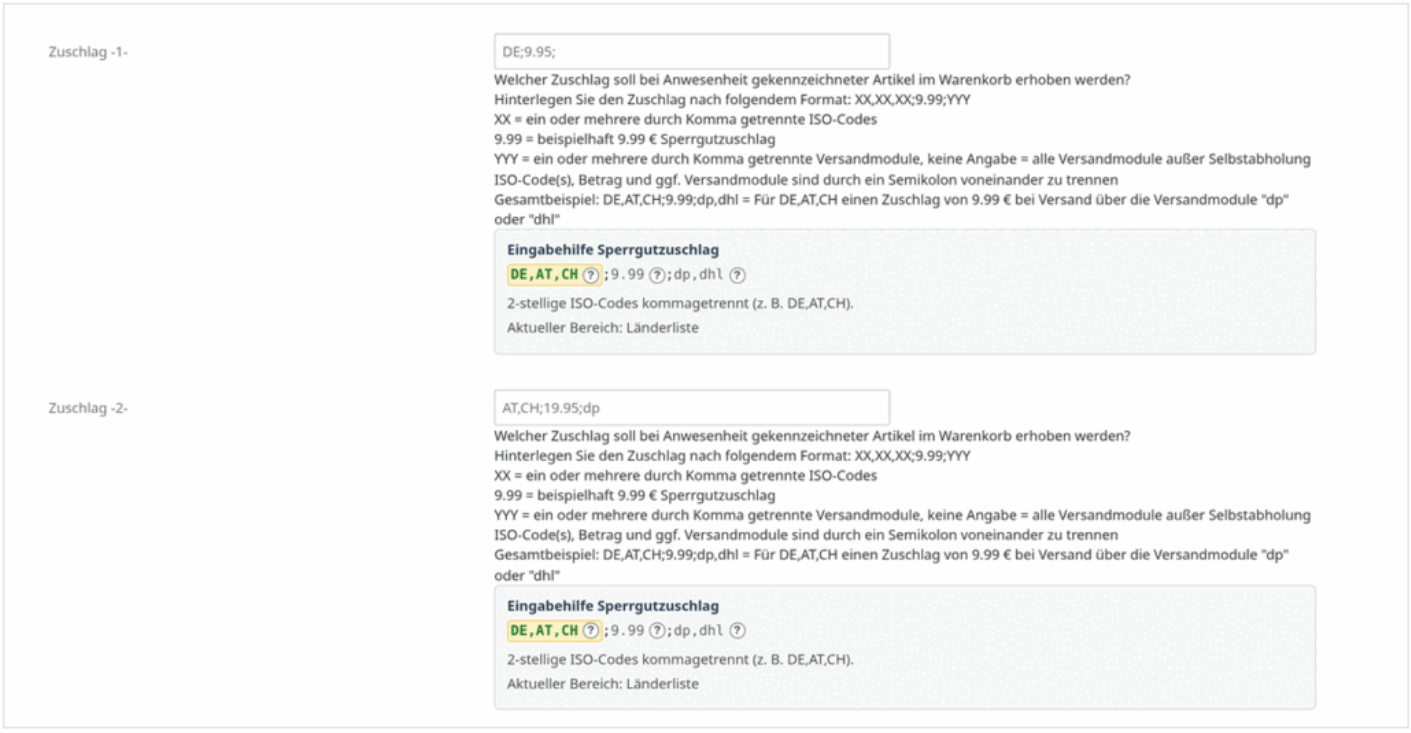


Abbildung 2: Zuschlagsregeln mit der Eingabehilfe

Unter jedem Feld begleitet Sie eine **Eingabehilfe**: Sie zeigt an, in welchem Feldteil Sie sich gerade befinden, und meldet Schreibfehler, bevor Sie speichern. Ein leeres Feld ist immer erlaubt – es bedeutet schlicht, dass diese Regel nicht benutzt wird.

Treffen mehrere Regeln auf ein und dieselbe Bestellung zu, **gilt die erste zutreffende Regel** (also „Zuschlag -1-“ vor „Zuschlag -2-“). Legen Sie die Regeln deshalb so an, dass sie sich nicht überschneiden – und die speziellste Regel nach oben.

3.3 Anzeige im Shop

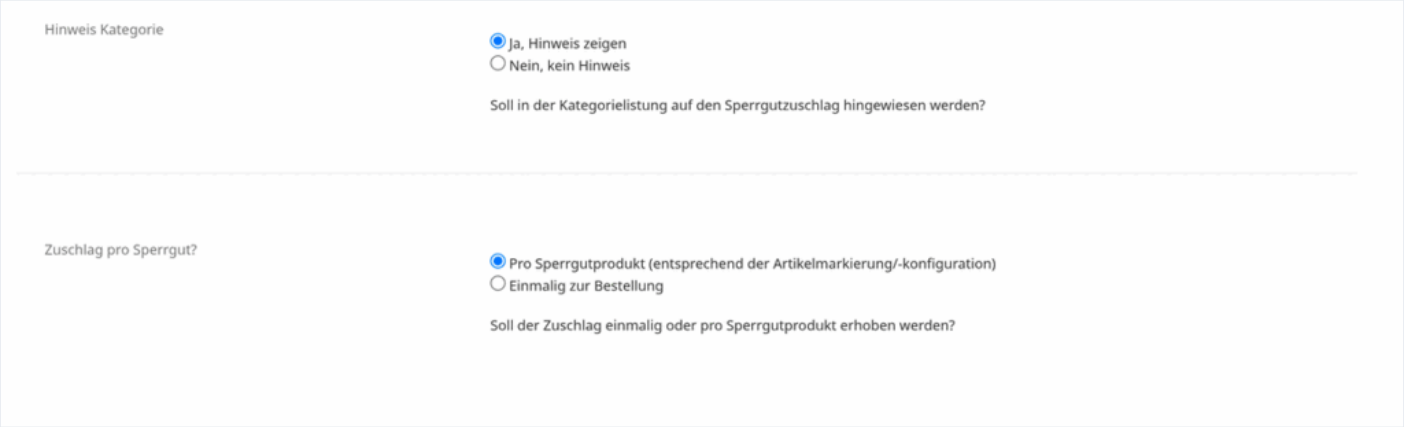


Abbildung 3: Einstellungen zur Anzeige im Shop und zur Berechnung

Einstellung	Bedeutung
Hinweis Produktseite	Zeigt auf der Produktdetailseite unter dem Preis den Hinweis, dass es sich um ein Sperrgut handelt. *(Standard: Ja, Hinweis zeigen – empfohlen, weil der Kunde den Zuschlag dann früh sieht)*
Hinweis Kategorie	Zeigt denselben Hinweis in der Kategorielistung und in Suchergebnissen. *(Standard: Ja, Hinweis zeigen)*

3.4 Berechnung

Einstellung	Bedeutung
Zuschlag pro Sperrgut?	**Einmalig zur Bestellung:** Der Zuschlag fällt genau einmal an, gleichgültig wie viele Sperrgutartikel im Warenkorb liegen. **Pro Sperrgutprodukt:** Der Zuschlag wird mit der Menge der Sperrgutartikel multipliziert. Liegen ein Gartenhaus und zwei Sonnenschirme im Warenkorb, wird der Zuschlag dreimal berechnet – sofern nicht die Sonderregel aus Kapitel 5.2 greift. *(Standard: Einmalig zur Bestellung)*

3.5 Der Prüfbericht auf der Setupseite

Oberhalb der Einstellungen erscheint bei jedem Aufruf der Setupseite ein kurzer Bericht zur Einrichtung. **Grün** heißt: alles beisammen. **Gelb** listet die offenen Punkte auf, zum Beispiel:

- die Summenzeile ist nicht installiert oder ausgeschaltet,
- für die Summenzeile ist keine Steuerklasse hinterlegt,
- eine Regel enthält einen Betrag mit Komma statt Punkt,
- ein Ländercode ist im Shop gar nicht als aktives Land eingerichtet,
- ein angegebenes Versandmodul gibt es in diesem Shop nicht,
- es ist noch kein einziger Artikel als Sperrgut gekennzeichnet.

Rot erscheint, solange das Modul ausgeschaltet ist.

4. Die Zusammenfassung im Shop einrichten

Der Zuschlag erscheint in der Bestellung als eigene Summenzeile. Diese Zeile ist ein Gambio-Modul und wird beim Einrichten des Moduls automatisch angelegt. Sie finden sie im Adminbereich unter **Module → Zusammenfassung** unter dem Namen **Sperrgutzuschlag**.

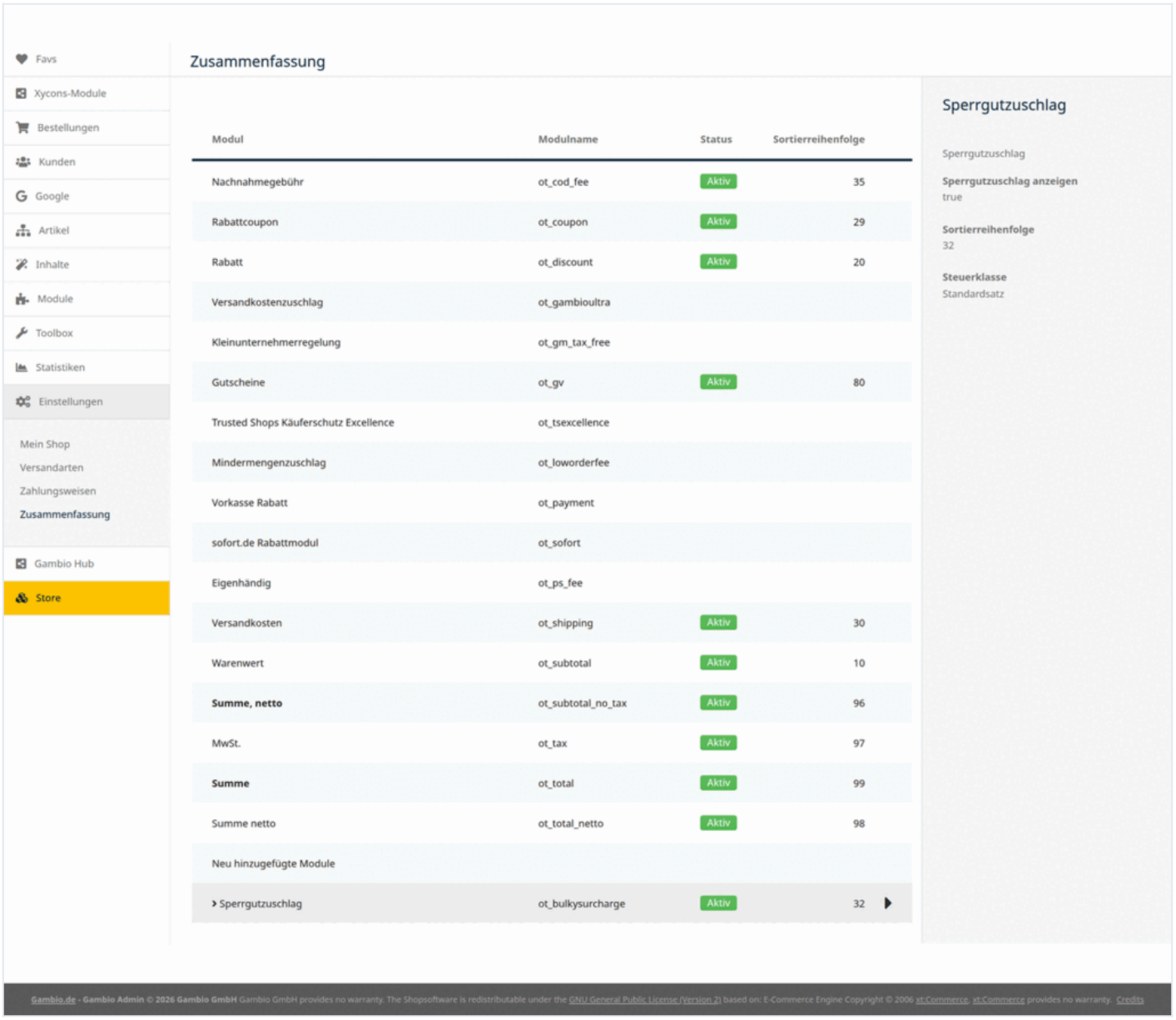


Abbildung 4: Die Summenzeile „Sperrgutzuschlag“ unter Module / Zusammenfassung

Einstellung	Bedeutung
Sperrgutzuschlag anzeigen	Hauptschalter der Summenzeile. Steht er auf `false`, wird **kein Zuschlag berechnet** – auch dann nicht, wenn im Modulsetup alles eingerichtet ist. Der Prüfbericht weist Sie darauf hin.
Sortierreihenfolge	Bestimmt die Position der Zeile in der Bestellübersicht. Der Vorgabewert 32 setzt den Zuschlag hinter die Versandkosten und vor die Steuer- und Gesamtzeilen.
Steuerklasse	Die Steuerklasse, mit der der Zuschlag besteuert wird – in aller Regel dieselbe wie bei den Versandkosten. **Ohne Steuerklasse bleibt der Zuschlag unversteuert**, was in einem Shop mit Bruttopreisen fast nie gewollt ist.

5. Artikel als Sperrgut kennzeichnen

Der Zuschlag wird nur dann berechnet, wenn im Warenkorb mindestens ein gekennzeichneter Artikel liegt. Für die Kennzeichnung gibt es vier Wege.

5.1 Kennzeichnung im Artikel

Öffnen Sie den Artikel im Adminbereich unter **Artikel / Kategorien**. Im Bereich **Kennzeichen: Artikel ist Sperrgut** setzen Sie das Häkchen bei **Dieser Artikel ist ein Sperrgut** und speichern den Artikel.



Abbildung 5: Kennzeichnung eines Artikels als Sperrgut in der Artikelbearbeitung

5.2 Sonderregel: Artikel zählt immer als EIN Sperrgut

Das zweite Häkchen – **Ergänzende Sonderregel, wenn markiert als Sperrgut: Dieser Artikel zählt immer als EIN Sperrgut (egal wie viele bestellt werden)** – ist nur dann von Bedeutung, wenn im Setup **Pro Sperrgutprodukt** eingestellt ist. Es sorgt dafür, dass dieser eine Artikel den Zuschlag genau einmal auslöst, auch wenn der Kunde fünf Stück bestellt.

Das ist überall dort richtig, wo mehrere Stück gemeinsam auf einer Palette gehen: Der Spediteur berechnet die Sendung, nicht das einzelne Stück.

5.3 Serienänderung über die Kategorie

Ganze Sortimente kennzeichnen Sie in einem Zug. Öffnen Sie die Kategorie zum Bearbeiten (**Artikel / Kategorien**, dann das Stiftsymbol an der Kategorie). Im Bereich **Sperrgutzuschlag** wählen Sie, ob nur die Artikel dieser Kategorie oder auch die aller Unterkategorien geändert werden sollen, und ob die Kennzeichnung gesetzt oder entfernt wird. Die Änderung wird beim Speichern der Kategorie ausgeführt.



Abbildung 6: Serienänderung der Kennzeichnung in den Kategoriestammdaten

Die Serienänderung wirkt auf **alle** Artikel der Kategorie. Ist ein Artikel in mehreren Kategorien verlinkt, wird er von jeder dieser Kategorien erfasst. Prüfen Sie das Ergebnis stichprobenartig, bevor Sie den Shop wieder live nehmen.

5.4 Kennzeichnung auf Variantenebene

Häufig ist nicht der ganze Artikel sperrig, sondern nur eine Ausführung – das Regal in 200 cm Breite, nicht das in 80 cm. Öffnen Sie dazu den Artikel und wechseln Sie auf den Reiter **Varianten**. Die Liste zeigt die zusätzliche Spalte **Sperrgut?**.

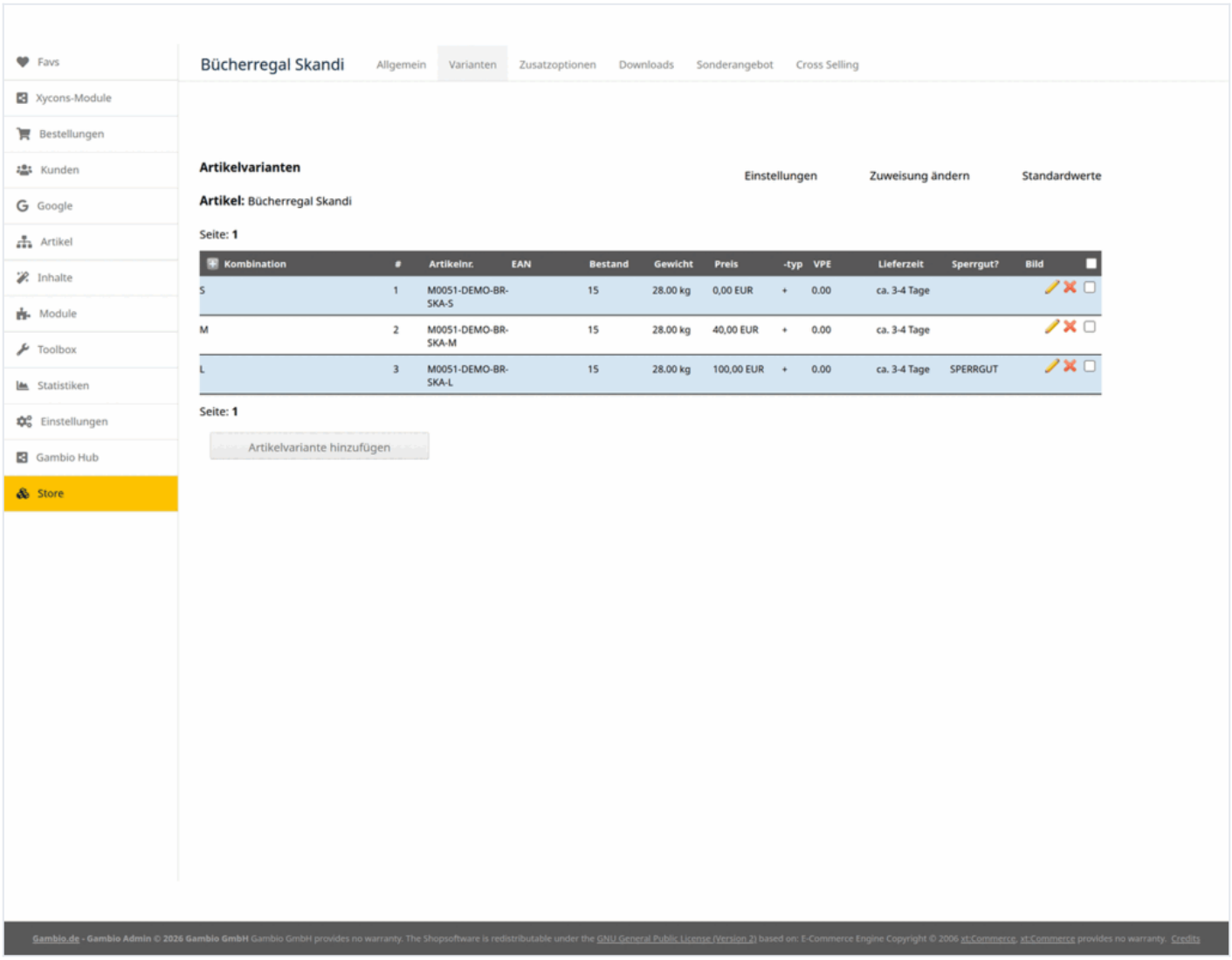


Abbildung 7: Variantenliste mit der zusätzlichen Spalte „Sperrgut?“

In der einzelnen Variante setzen Sie das Kennzeichen im Feld **Sperrgut?** auf **SPERRGUT** und speichern.

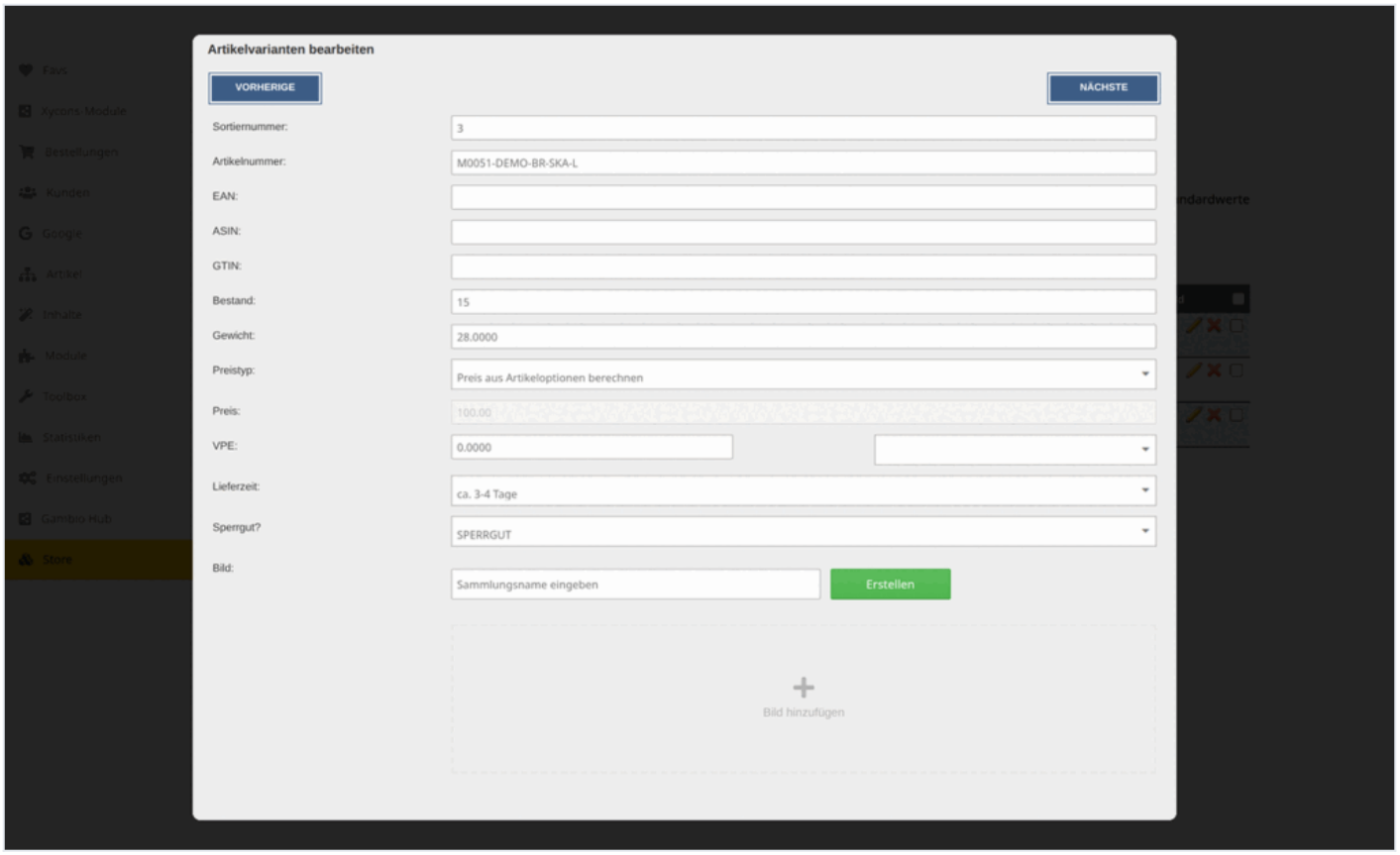


Abbildung 8: Kennzeichnung einer einzelnen Variante als Sperrgut

Vorrangregel: Ist bereits der Artikel selbst als Sperrgut gekennzeichnet, gilt der ganze Artikel als Sperrgut – unabhängig davon, welche Variante im Warenkorb liegt. Wollen Sie nach Varianten unterscheiden, nehmen Sie das Kennzeichen aus den Artikelstammdaten heraus und setzen es ausschließlich in den betroffenen Varianten. Eine Warenkorbzeile löst den Zuschlag immer nur einmal aus, auch wenn beide Kennzeichen gesetzt sind.
In der Kategorielistung und auf der Produktseite erscheint bei solchen Artikeln der Hinweis „Dieser Artikel ist **ggf.** ein SPERRGUT!“, weil erst die Wahl der Variante entscheidet.

5.5 Kennzeichnung über den CSV-Im- und Export

Die Kennzeichnung lässt sich auch über die Artikel-CSV pflegen. Ergänzen Sie dazu im Adminbereich unter **Artikel / Kategorien → Import/Export** Ihre CSV-Konfiguration um eine Spalte:

Angabe	Wert
Spaltenname	`p_bulky_surcharge`
Spalteninhalt	`{p_bulky_surcharge}`

Speichern Sie die Konfiguration. Beim Export enthält die Spalte je Artikel den Wert `1` (Artikel ist Sperrgut) oder `0` (Artikel ist kein Sperrgut). Beim Import wird die Spalte ausgewertet, wenn sie einen dieser beiden Werte enthält; eine leere Spalte lässt die vorhandene Kennzeichnung unangetastet.

Die Kennzeichnung **auf Variantenebene** lässt sich nicht über die CSV pflegen. Diese Kennzeichen setzen Sie in der Variantenverwaltung.

6. So wirkt der Zuschlag im Shop

6.1 Kategorielistung und Produktseite

Ist im Setup der jeweilige Hinweis eingeschaltet, erscheint unter dem Preis der Vermerk, dass es sich um ein Sperrgut handelt. Der Kunde weiß damit schon vor dem Warenkorb, dass Zusatzkosten auf ihn zukommen.

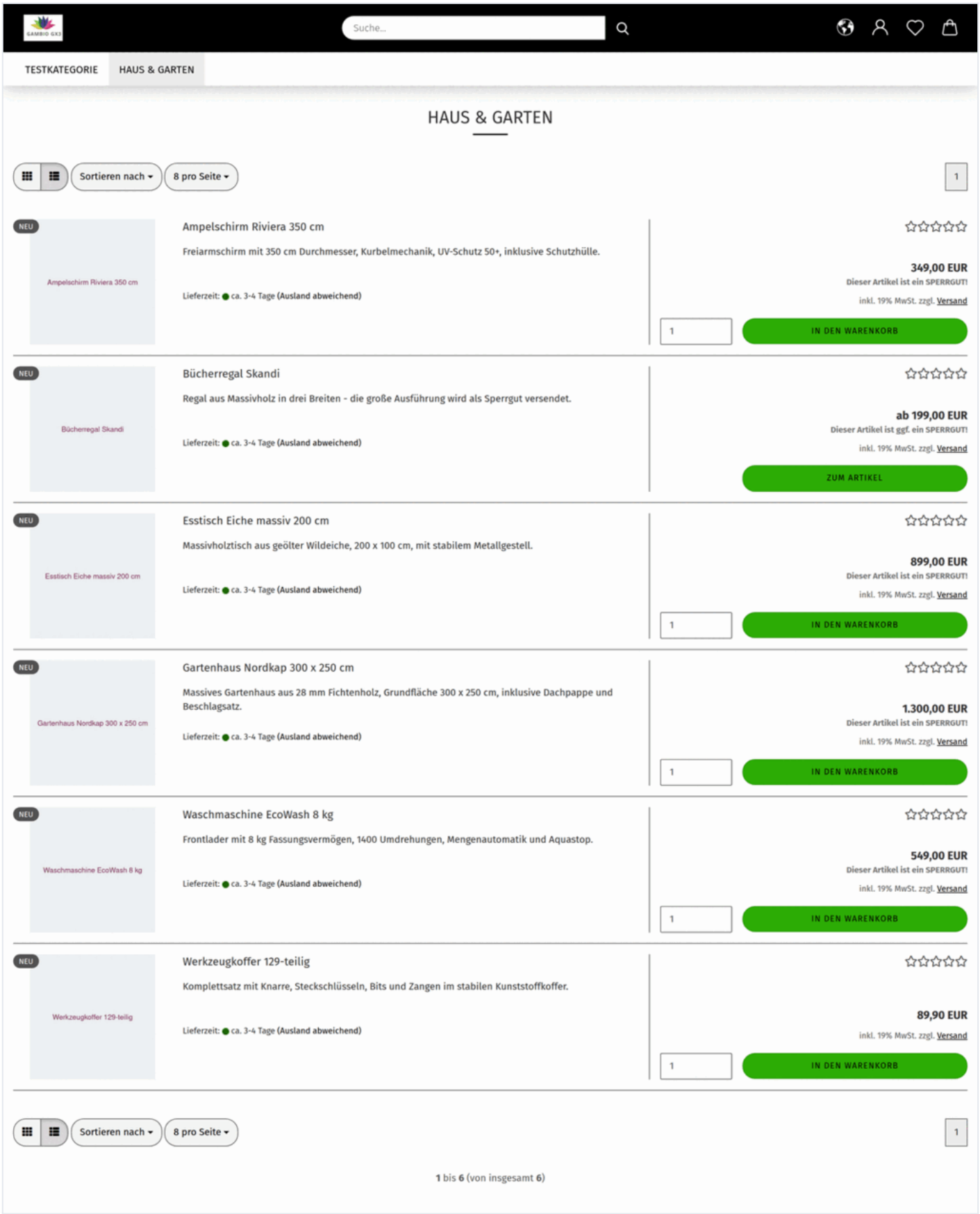


Abbildung 9: Hinweis in der Kategorielistung

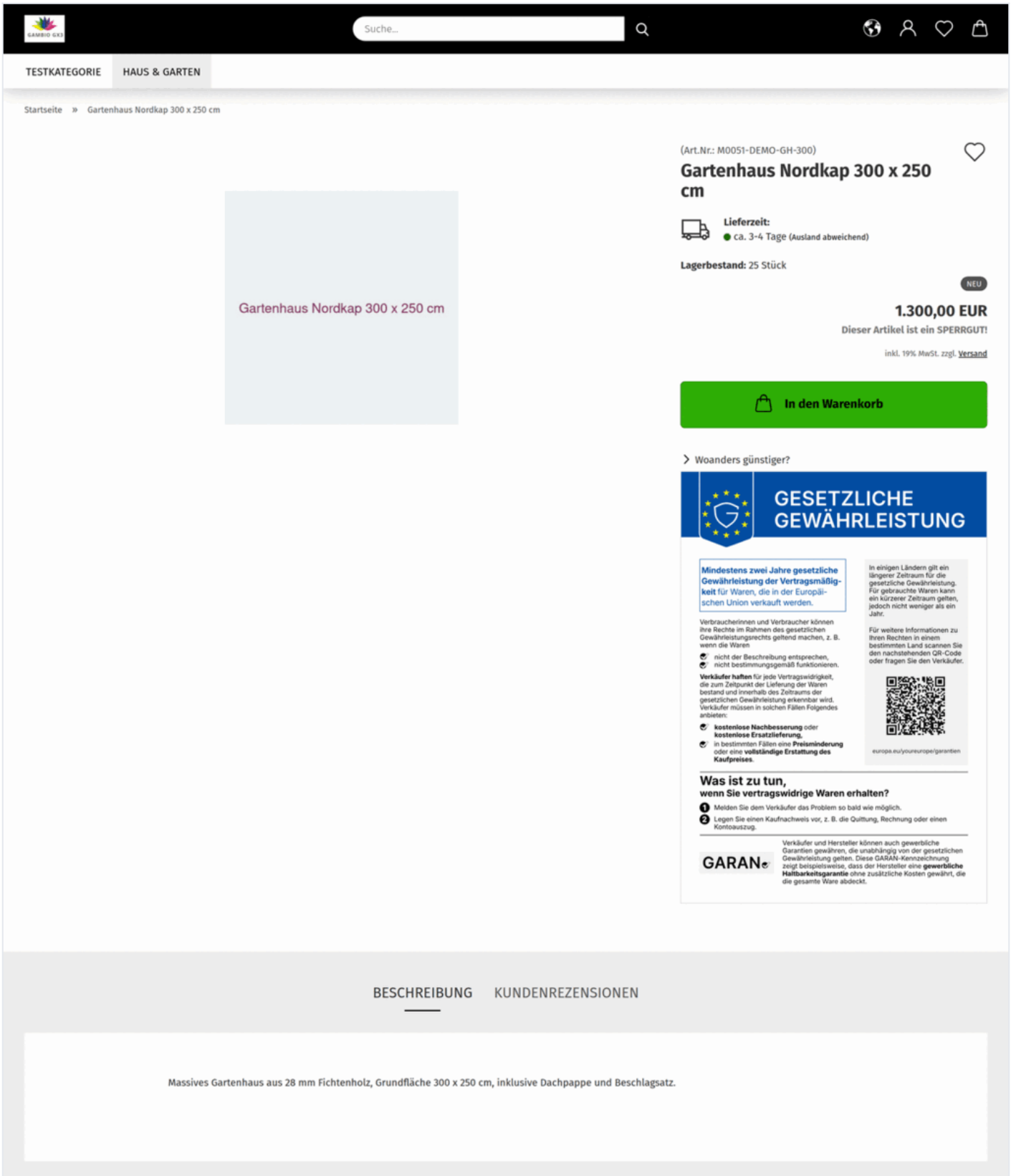


Abbildung 10: Hinweis auf der Produktdetailseite

6.2 Auswahl der Versandart

Bei der Wahl der Versandart nennt der Shop den Zuschlag mit Betrag – und zwar genau bei den Versandarten, für die er nach Ihren Regeln anfällt. Wird er mehrfach berechnet, steht darunter, mit welchem Einzelbetrag und wie vielen Sperrgütern gerechnet wurde.

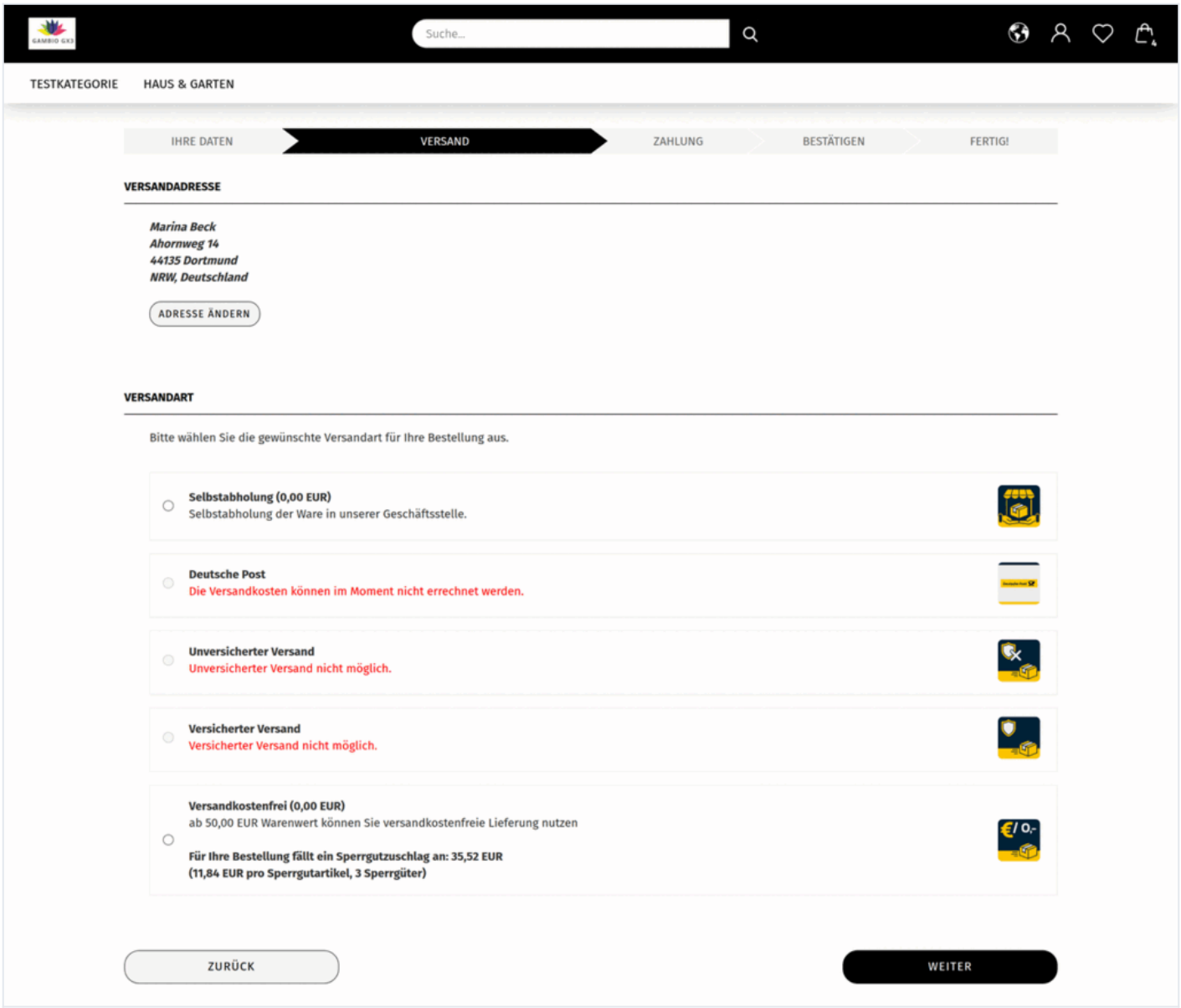


Abbildung 11: Anzeige des Zuschlags bei der Auswahl der Versandart

Bei der **Selbstabholung** wird nie ein Zuschlag berechnet und auch keiner angezeigt.

6.3 Bestellübersicht, Bestellung und Belege

In der Bestellübersicht steht der Zuschlag als eigene Zeile zwischen den Versandkosten und den Steuer- und Gesamtzeilen. Von dort wandert er unverändert in die Bestellung und damit auch in Bestellbestätigung, Rechnung und Lieferschein.

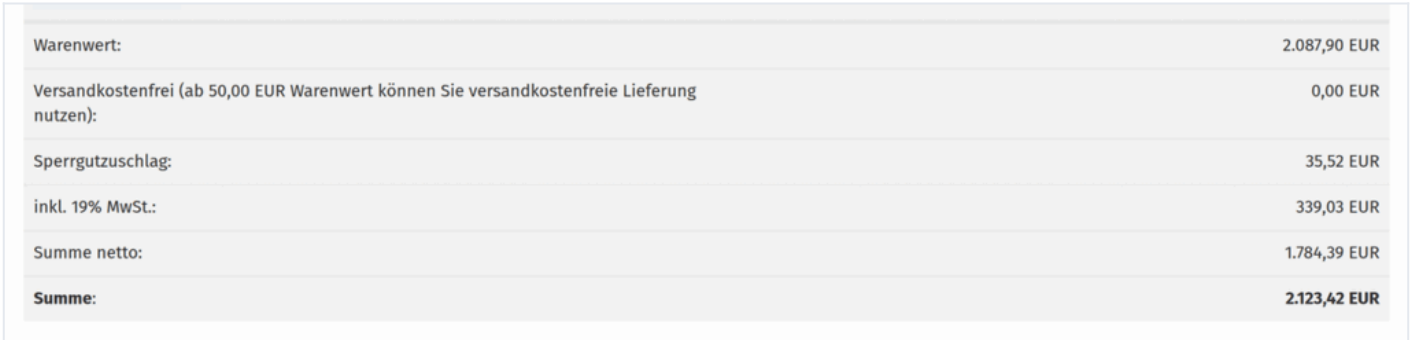


Abbildung 12: Der Sperrgutzuschlag als eigene Zeile in der Bestellübersicht

7. Besondere Hinweise

Versandkostenfreie Lieferung

Nutzen Sie eine versandkostenfreie Lieferung ab einem bestimmten Warenwert, dann würde diese die Versandkosten ausnullen – und ein Sperrgutzuschlag liefe ins Leere, wenn Sie ihn an ein anderes Versandmodul gebunden haben. Damit der Zuschlag auch dann erhoben wird, nehmen Sie die versandkostenfreie Versandart in die Regel mit auf:

```
DE;9.95;dp,zonese,freeamount
```

Lassen Sie den Feldteil für die Versandmodule leer, ist dieser Fall bereits abgedeckt: Die Regel gilt dann für alle Versandarten außer der Selbstabholung.

Steuer

Der im Setup hinterlegte Betrag ist ein Nettobetrag. Ob und mit welchem Satz Steuer aufgeschlagen wird, entscheidet die Steuerklasse der Summenzeile (Kapitel 4) zusammen mit der Kundengruppe des Bestellers. In einem Shop mit Bruttopreisen zeigen Produktseite und Versandauswahl den Zuschlag deshalb als Bruttobetrag an.

Vor dem Livegang testen

Legen Sie nach dem Einrichten einen gekennzeichneten Artikel in den Warenkorb und gehen Sie den Bestellvorgang bis zur Bestellübersicht durch – einmal für jedes Lieferland und jede Versandart, für die Sie eine Regel angelegt haben. So sehen Sie unmittelbar, ob Ihre Regeln greifen.

8. Modultexte ändern

Alle Texte, die das Modul im Shop anzeigt, stammen aus den Textphrasen des Shops und lassen sich ohne Programmierkenntnisse anpassen. Sie finden sie im Adminbereich unter **Toolbox → Texte ändern** im Bereich **M0051**. Dort ändern Sie beispielsweise:

Wo	Text
Produktseite / Listung	„Dieser Artikel ist ein SPERRGUT!“
Produktseite / Listung	„Dieser Artikel ist ggf. ein SPERRGUT!“ (bei Varianten)
Versandauswahl	„Für Ihre Bestellung fällt ein Sperrgutzuschlag an:“
Versandauswahl	„pro Sperrgutartikel, %s Sperrgüter“ – das %s bleibt stehen, dort setzt der Shop die Anzahl ein.

Die Beschriftung der Summenzeile in der Bestellung („Sperrgutzuschlag“) ändern Sie ebenfalls dort, im Bereich **ot_bulkysurcharge**.

Nach einer Textänderung leeren Sie den Textcache des Shops (**Toolbox → Cache**), damit die neue Fassung überall ankommt.

9. Eigenes CSS

Die Hinweise im Shop bringen ein eigenes Stylesheet mit. Wenn Sie Schriftgröße, Farbe oder Position ändern möchten, hinterlegen Sie Ihre Anpassungen bitte **nicht** in der Datei des Moduls, sondern über **Eigenes CSS hinzufügen** im Templatemanager Ihres Designs. Das Stylesheet des Moduls wird bei einem Modulupdate überschrieben, Ihr eigenes CSS bleibt erhalten.

Diese Klassen sprechen die Anzeigen an:

Klasse	Anzeige
.m0051-bulky-note-details-page	Hinweis auf der Produktdetailseite
.m0051-bulky-note-category-page	Hinweis in der Kategorielistung
.m0052-extra-charge-shipping-page	Hinweis bei der Auswahl der Versandart

10. Shopupdate und Modulpflege

Diese Modulfassung ist freigegeben für die Shopversionen **4.6.x.x, 4.8.x.x und 5.0.x.x** (Modulversion 4.13, Modulumgebung ab 5.00.37).

Planen Sie ein Servicepack oder ein Masterupdate Ihres Shops, prüfen Sie bitte vorher, ob die Modulumgebung und alle eingesetzten Module zur neuen Shopversion freigegeben sind, und halten Sie die passenden Aktualisierungen bereit. Führen wir das Shopupdate für Sie durch, aktualisieren wir die Xycons-Module und die Modulumgebung immer mit, sofern sie für die Zielversion vorliegen.

Nach dem Einspielen einer neuen Modulfassung öffnen Sie einmal die Setupseite des Moduls: Dabei werden notwendige Anpassungen automatisch nachgezogen. Leeren Sie anschließend den Textcache und den Seitencache des Shops.

11. Wenn einmal etwas nicht rechnet

Beobachtung	Das sollten Sie prüfen
Es wird gar kein Zuschlag berechnet	Steht der Modulstatus auf „Eingeschaltet“? Ist die Summenzeile **Sperrgutzuschlag** unter Module → Zusammenfassung aktiv? Ist mindestens ein Artikel im Warenkorb gekennzeichnet? Der Prüfbericht auf der Setupseite beantwortet diese Fragen in einem Blick.
Zuschlag nur für manche Lieferländer	Steht das Lieferland als ISO-Code in einer Regel? Ländercodes werden zweistellig geschrieben (DE, AT, CH).
Zuschlag nur bei manchen Versandarten	Stimmt der Modulname im dritten Feldteil? Er steht unter Module → Versandarten in der Spalte „Modulname“. Bei Selbstabholung fällt nie ein Zuschlag an.
Der Betrag ist zu hoch oder zu niedrig	Prüfen Sie die Einstellung **Zuschlag pro Sperrgut?** und die Sonderregel im Artikel (Kapitel 5.2). Bei „Pro Sperrgutprodukt“ wird mit der bestellten Menge multipliziert.
Der Zuschlag wird ohne Steuer ausgewiesen	Hinterlegen Sie in der Summenzeile eine Steuerklasse (Kapitel 4).
Hinweise erscheinen nicht im Shop	Sind „Hinweis Produktseite“ bzw. „Hinweis Kategorie“ eingeschaltet? Leeren Sie danach den Seitencache des Shops.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Einsatz dieses Moduls!

Xycons GmbH & Co. KG

Wir wünschen viel Erfolg beim Einsatz unseres Moduls!
